



öffentlich

Vergabe für Lieferung von Verkehrszeichen für den Straßenbetriebsdienst im Zollernalbkreis 2026 - 2028, Zuschlagserteilung für Los 3 Zollernalbkreis

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 29.06.2026

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag für die Lieferung von Verkehrszeichen für die Jahre 2026 bis 2028 für den Zollernalbkreis an die Kurt Ries GmbH, 76646 Bruchsal zu einem Angebotspreis von 357.743,10 EUR zu vergeben

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 357.743,10 EUR
(siehe Anlage 1; Kostenaufstellung)

Anlagen: Lieferung VZ - Kostenanschlag (Anlage 1)

Vergabe für Lieferung von Verkehrszeichen für den Straßenbetriebsdienst im Zollernalbkreis 2026 - 2028, Zuschlagserteilung für Los 3 Zollernalbkreis

I. Vorbemerkungen:

Das Amt für Straßen- und Radwegebau benötigt für die Instandhaltung und Erneuerung der Verkehrszeichen im Zuge des Straßenbetriebsdienstes und des Straßenbaus einen Rahmenvertrag für die Planung, Lieferung und Montage von Verkehrszeichen.

Aufgrund der Komplexität des Bereichs der Verkehrszeichen sowie zur Erzielung wirtschaftlicher Einheitspreise wurde die Ausschreibung in Kooperation mit den Landkreisen Tübingen und Reutlingen durchgeführt. Federführend als Funktion der Vergabestelle trat der Landkreis Tübingen auf. Für jeden Landkreis wurde der Bedarf ermittelt, die jeweiligen Spezifikationen berücksichtigt und ein Los erstellt. Die Zuschlagserteilung erfolgt durch den jeweiligen Landkreis. Die entsprechenden Vertragsunterlagen wurden durch den Landkreis Tübingen übermittelt.

II. Ausschreibungsergebnis und Vergabe:

Das eingereichte Angebot wurde nachgerechnet und gewertet. Preisnachlässe ohne Bedingungen wurden nicht angeboten. Nebenangebote wurden keine abgegeben.

Die Firma Kurt Ries aus 76646 Bruchsal hat mit einer Auftragssumme von 357.743,10 EUR das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Preise liegen innerhalb des 10%-Rahmens der Kostenkalkulation, in der die derzeit zu verzeichnenden Preissteigerungen berücksichtigt wurden. Weitere Informationen können aus dem Vergabevermerk entnommen werden. Die Bieterangaben lassen eine technisch einwandfreie Leistung erwarten.

III. Kostenansatz und Finanzierung

Der Kostenansatz der zu vergebenden Leistung in Höhe von 357.743,10 EUR wird aus dem Haushalt 2026, 2027 und 2028 (Teilhaushalt 3, Amt 33 Ergebnishaushalt) finanziert. Die Aufwendungen werden aus den Unterhaltungsmitteln der Baulastträger bezahlt. Der Verbrauch richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf.

Die Belastung des jeweiligen Baulastträgers wird durch die jährlichen Abschlagszahlungen abgedeckt.